

Istrien-Italien August-September 2012

26.08. Stellplatz Tauernhaus (5€), direkt nach dem Felberntauern-Tunnel in grandioser Natur.

27.08.-31.08. Istra Camping Funtana. Obwohl voll, durch Glück einen schönen Stellplatz (D133) bekommen. Schwimmen im Meer, wie immer, ein Genuß, an der Leine draußen Hunderte von Fischen. Beachvolleyball vom Feinsten, dank Uli's unermüdlicher Organisation. Die Musik am Abend doch leider lästig.

Gute Pizza und Tatar in der Daniela (am Platz), sehr schönes Fisch-Menü in einem Lokal bei der Kirche. Für 3 Personen, inkl. Limonen-Sorbet ca. 70€. Ansonsten 2x alla casa gegessen und jeweils danach noch in Nacht schwimmen gegangen. Einmal bei Vollmond und einmal mit leichtem Meerleuchten.

31.08. Gewitter mit Starkregen verzögert unsere Abreise um mehr als 3 Std., da WOMO nur mit Traktor und mit jeweils 2 Schleppversuchen vorwärts und rückwärts vom Stellplatz wegbewegt werden konnte. Die roten Lehm Spuren werden uns den ganzen Urlaub begleiten. Dann noch 4 Std. Stop&Go bis nach Triest. Deshalb ...

31.08. ... Stellplatz bei der Mulin Vecio in Gradisca (Minestra con Fagiolo, Aufschnittplatte, Wein, wie immer Top, 47€) wieder direkt im Park vor dem Stadttor. Auch die Stadt und Bäckerei immer wieder einen Besuch wert.

01.09. Weiter nach Cesena Stellplatz an der Rennbahn OK, Piadina-Stand eher Imbiss-Charakter, Altstadt um 16:00 Uhr nicht so einladend und auf der Rennbahn bahnt sich Rummel an? Deshalb weiter nach Mercato Saraceno. Stellplatz in Mercato Saraceno OK, Piadina-Stand wäre aber einladend, aber eher nur für Übernachten, da sonst wenig los. Weinkellerei Bartolini leider schon geschlossen. Deshalb für Abends in der Enoteca di Piazza Onofri in Bevagna reserviert und weiter.

Stellplatz Bevagna trotz Sa. fast leer und schön, auch wenn die Sanitäranlagen schon etwas herunter gekommen sind. Ver- und Entsorgung aber optimal.



Essen in der Enoteca di Piazza Onofri. Salami/Schinken Auswahl, Rührei mit Trüffel, dazu einen Sagrantino Rosé Sekt, Paniertes und frittiertes Kaninchen auf Panzanella, Baccala mit Fenchel und Orangen, dazu einen Grechetto von Adanti, zum Dessert Mandel-

Halbgefrorenes auf einem Schokoladenspiegel. Inkl. 3 Fl. Sekt (13€) 113€ bezahlt. Nicht ganz billig, aber dem Niveau angemessen. Das nächste Mal müssen wir die La Tavernetta di Porta Guelfa (direkt am WOMO-Stellplatz) probieren. Aber auch sonst noch schöne Lokale (aber Vorsicht, viel "in English")

02.09. Abstecher nach Massa Martana. Fontana delle Pere gesucht und trotz Navi-Irrungen gefunden. Schön gelegener genuiner Agriturismo. Spontan zum Mittagessen geblieben. Das Festpreis-Menü ein Traum. Drei verschiedene frisch gebackene Brotsorten (Schiacciate, wegen der Salzlake offensichtlich besonders kross), darunter eine mit Tomaten, dazu Schinken, Salami, Auberginen, Leber-Bruschette, dann Lasagne, dann Coniglio in Porchetta und Schwein vom Grill mit einem schönen Salat, als Nachtisch ein gedeckter Kuchen mit Feigen und Pinienkernen, zum Schluss Café. Inkl. Wein und Wasser 48€. Mit dem WOMO stehen bleiben nach dem Abendessen kein Problem. Und es wird nur Italienisch gesprochen!

Weiter nach San Stefano di Sessanio zum Camping Gran Sasso. Das Navi führt uns durch die Altstadt von L'Aquila. Die Folgen des Erdbebens 2009 sind noch erschreckend sichtbar. Ganze Stadtteile sind noch unbewohnt.

02.09. **Camping Gran Sasso** in San Stefano di Sessanio (<http://www.campinggransasso.it>). Nichts los und absolut ruhig. Nachts Regen.



03.09. Am Morgen Sonnenschein und eine Frühstücks-Katze. MTB-Tour auf zuerst anspruchsvoller Piste, dann nur noch Trail und Schieben. Nach 11 km wieder Straße. Gigantische Landschaft, nur der Corno Grande hüllt sich in Wolken. Rückkunft nach ca. 6 Std. 42 km und ca. 800 hm gerade rechtzeitig vor einem heftigen Regenschauer. Abendessen im Restaurant am Campingplatz. Schöne Vorspeisenplatte, zuppa di lenticchie, Spaghetti con funghi e trufu, arrosto misto, dazu zwei Flaschen Montepulciano di Abruzzo (70€). Danach noch Mond und Sternenhimmel gucken.

04.09. Frühstück mit Katze. Stefano di Sessanio besichtig. Dann weiter Richtung Gargano. Kommen nur bis Ofena. Probieren das Saperi di Campagna aus. Supertolles Ambiente, originelles Gedeck, interessante Mitesser (neben Italienern, 2 Briten mit 2 Italienern und eine Gruppe mit Klosterschwestern, deren Führer auf die Frage nach den Getränken "Solo

Grappa" antwortet). Wir wählen Antipasti misto + 2 primi und bekommen erstmal einen Passerina di Abruzzo und ein Päckchen mit Schleife. Letzteres wird geöffnet und verwandelt sich in einen Brotkorb. Dann die Vorspeisen: Pizze Fritte und Schinken&Salami, Crostini mit milden Gorgonzola, Honig, Birne und Nüssen, zucchini fritte mit Käse gefüllt, Crostini mit Steinpilzen und Käse überbacken, Crema di fave mit Tomatenmarmelade angerichtet in hübschen kleinen Gläsern, Patate con limone e zucchini, pecorino mit succo di vino. Alles wunderschön angerichtet. Als primi dann Gnocchetti al zafferano e ceci, Gnocchi con ragu di agnello. Mit 2 Café 67€. Dazu als Dreingabe ein Fläschchen succo di vino. Den Passerina von Pasetti Capestrano haben wir dann auch gleich gekauft (6 Fl. 60€). Die Frage nach dem Montepulciano di Abruzzo von Cataldi Madonna wird mit Ja beantwortet und dem Hinweis in der Cantina, quasi um die Ecke wäre er günstiger. 3 Fl. a 9€ waren aber für uns OK.

Dann weiter zum Manacore. Heftige Gewitter begleiten uns bis zum Gragano. Stellplatz bei der Klippe (leider zu weit vorne gestellt, daher Pool-Animation am Vormittag hörbar). Sonst leer und ruhig (Abend-Animation kaum hörbar). Stellplatz am Strand wäre besser, aber nichts frei gewesen). Abends statt Sternschnuppen Blitze gucken. Beim nächsten mal über den Klippen möglichst weit nach hinten und WOMO mit Tür nach Osten wegen Windschutz gegen Westen.



05.09. Wetter schön, Morgenbad, mit dem Rad nach Vieste einkaufen. Der Rest des Tages schwül und bewölkt. Abends frische Pasta und Vongole.

06.09. Wetter unbeständig mit Regen. Lese- und Faulenzer-Tag. Abends, Viel Wind, aber Sternenhimmel und frische Ravioli mit Ricotta und hausgemachten Pesto.

07.09. Wetter endlich Gargano-Niveau, blauer Himmel und Wellen. Chillen am Strand den ganzen Tag. Abends ins Texas tolle Pizzen essen (22,5€!).

08.09. Packen, nochmal Baden gehen, ein Schwätzchen mit dem italienischen Nachbarn. Dann ab Richtung Ascoli Piceno. Mittagessen im La Costa in San Nicandro Gargánico (Antipasti di pesce, kreativ! Frische Pasta mit Gamberi, Kuchen mit vin cotto ohne Besteck zum Fingerschlecken, (58€). Dann weiter nach Francavilla zum Weingut Pasetti (Sa. 16:00-20:00 offen), wo wir den Passerina, einen Cerasuolo (Rosé) und von jedem Rotwein eine Flasche (darunter einen Harimann, 35€) kaufen (185€ inkl. 10% Rabbat). Weiter Richtung Ascoli. Wir finden Saladini Pilastrini sofort und er hat auch am Sa. Nachmittag offen. Wir

kaufen Passerina, Pecorino, Falerio (Cuvé aus P,P, Trebbiano, 3€!), Pregio del Conte (Montepulciano&Aliganico), 2x3l Rosso Piceno und natürlich Öl (330€ + 12 Falerio als Rabbat). In Ascoli queren wir wegen einer Sperrung die Altstadt, es ist einiges los am Sa. Abend, der Stellplatz aber nahezu leer (4€, So. frei). Auto-Oldtimer-Ausstellung, Oliva Ascolana bei Migliori, Bummeln, so schön, wie das letzte Mal.

09.09. Entspanntes Frühstück in Ascoli (tolle Pasta und Pastichie). Olive Ascolane für Abends gekauft, Dann weiter nach Gubbio.

Mittags-Pause in Scheggino. Wir essen in der Trattoria an den Forellenteichen, sitzen wunderschön, üppige und leckere Antipasti Misto (Salami, Schinken, Käse, Frittata, Quiche, Hörnchen, Frittura Misto, Zuppa du Fave, Zuppa di Fegato) und als Primo Risotto mit Flusskrebse, dazu einen guten Hauswein (4 €/l).



Tipps rund um Scheggino

Camping Monte Prato (52km) über Visso (40km) noch 12km den Pass hinauf zum Camping. Mehrere Terrassen mit gigantischem Bergblick, davon eine Terrasse für uns alleine. Das Wasser aus dem Wasserhahn neben dem Wohnmobil, gut gekühlt und der pure Genuss. Von dort haben wir wunderschöne Bike-Touren in die Monte Sibillini und vor allem zum Piano Grande gemacht. Im Piano Grande selbst kann man auch auf ausgewiesenen Plätzen schön stehen, aber ohne irgend einen Service. Oder Camping Preci (32km). Dort tolle Wanderung aus dem Wohnmobil-Tourguide zum Kloster San Euzio möglich oder die Mumien von Ferentillo (14km).

Um 16:00 treffen wir in Gubbio Uschi&Max am Stellplatz, richten uns ein und gehen die Stadt besichtigen. Zum Abschluss geht's mit der urigen Standseilbahn auf den Monte Ingino hinauf. Tolle Rundsicht, viel Spaß. Abendessen am Stellplatz. Relativ viel italienische WOMOs, die mit entsprechendem Geräuschpegel entleeren. Ruhige Nacht, aber morgens ab 7:30 Brummen dann schon wieder die ersten WOMOs los.

10.09. Wir versuchen für Abends in der Fontana delle Pere in Massa Martana zu reservieren. Ausgebucht die ganze Woche. Fahren Richtung Bevagna am La Cantina della Villa Bei Nocera Umbra vorbei. Slowfood gelobter Agriturismo mit Stellplatzmöglichkeit. Sieht gut aus, aber keiner da, der uns für Abends etwas anbieten könnte. Also Bevagna. Ausgedehnte Brotzeit am Stellplatz. Beim Losgehen am Abend in die Stadt macht gerade die Wirtin des La Tavernetta di Porta Guelfa auf. Auf Nachfrage, ob heute Mo. trotz Ruhetag Essen möglich wäre, erklärt sie, dass sie heute für eine Gesellschaft kocht und wir vier zusätzlich durchaus willkommen sind. Da macht der wunderschöne Abendbummel durch Bevagna doppelt Spaß.

Englische Karte abgelehnt. Dann Italienisch weiter. Das Essen einfach, aber lecker. Antipasti Misto für 4 (z.B. gebratene Mortadella, Pute mit Ruccola und eingedicktem Essig), dann 3 Nudelvarianten für 4 (Torteloni gefüllt mit Guanciale und Bohnen, Gnocchi mit stracchino&salsiccia, Ravioli mit Crema di bisseli), als Secondo dann Rindfleischstreifen mit Ruccola und eingedicktem Essig wieder für 4, zum Abschluss Apfel- und Pflaumenkuchen, dazu 3 Fl. Wein (Sasso Dei Lupi, Grechetto, Chardonnay aus Marsciano). Alles zusammen 110€.

11.09. Frühstück auf der Piazza Filippo Silvestri, dann Einkaufsbummel (Pullover aus Umbrien gekauft). Danach Brotzeit und Siesta. Dann Radtour nach Montefalco, Abstecher zur Kirche Madonna delle Grazie. Tolle Aussicht, aber 300 hm auf 3 km mit max. 15%. Dann aber fast eben nach Montefalco und von dort nur noch bergab zurück. Abendessen diesmal im Antiche Serre. Fixe und italienische Bedienung. Antipasti Misto, Frittata con Tartufi fresche, Panzanella, Tagiatelle con Ragout di Oca (Gans), Coniglio di Porchetta, Baccala frita, dazu Rosé (Sagrantino Sekt) und Rosato Sagrantino (15,5%!), 3x Dessert, Café, Limonocello, Sagrantino Passito. Zusammen 110€.

12.09. Frühstück wieder auf der Piazza Filippo Silvestri. Frische Pasta (Gnocchi di Sagrantino, Ravioli con Riccotta) von einer sehr netten Signora, die uns noch Rezepte (Steinpilz-Soße) mit gibt. Spontan-Entschluß, wir lassen uns das Theater und die Mosaiken zeigen. Noch schnell Schals gekauft, dann eine tolle Führung (5€/P). Das kleine Theater mit 155 Plätzen eine Schau.

Dann weiter nach Sarteano. In Chiusi schauen wir nach dem Lago und essen Mittag im La Fattoria auf der Terasse mit Blick auf den See. Fixe und italienische Bedienung. Als Antipasti Schinken, Salami und Gemüse, als Primi hausgemachte Pici (al Ragú und al Olio), dazu schöner Hauswein, leider keinen Café, da Espresso-Maschine kaputt! 110€. Dann endlich Parco delle Piscine. Toller Stellplatz mit Blick auf die Stadt. Ein Bad geht sich noch aus. Abendessen "alla Casa". Es gibt die Bevagna-Nudeln. Leider Regen, aber unter der Markise OK.

13.09.

Regentag! Kalt! Leider kein Bad möglich. Dafür geht ein Kurzausflug zur Vecchia Cantina. Dort kann man auch probieren. Vino Nobile 2008 und Toskana Bianco extrem günstig, schmecken uns aber beide nicht so recht. Gut und günstig dagegen der Rosso. Wir nehmen den Vino Nobile von Redi 13€/30€ und den Weißen von ? (10% Skonto + 12 Flaschen Toskana Bianco). Abendessen im Da Galignano. Schnecken, Entenpastete & Birne, Tatar & Orangen & Oliven, Stringozzi & Ragú Bianco, Risotto di Faro, Coniglio ripieno (in Porchetta), Peposo. Dazu guter Hauswein in Weiß und Rot. Dann geht nur noch Digestiv Grappa Limone & Loro, Arancia & Finocchio & Noce de Moscato, Limoncello. Das Ganze für 150€, aber den Kochniveau angemessen. Atmosphäre leider etwas aufgesetzt (viel NLs und Es)

14.09. Es geht noch kälter und noch schlechter. Frühstück im WOMO. Dann Einkaufen auf dem Wochenmarkt (Pfifferlinge) und im Pastiaio frische Pasta. Italienisch. Endlich mal wieder Laufen in den einzigen regenfreien 2 Std. des Tages. Nach der Brotzeit wieder Dauerregen. Abends in das Campingplatz-Restaurant. 4x erstklassische Pizza (mit extra Mozzarella Buffola) und den leckeren Haus-Frizzante (70€, leider englisch)

15.09. Endlich Sonne zum Frühstück. Beim Bäcker, wie immer guter Blues-Rock und leckere Backwaren. Pool-Tag. Am Abend gibt es die Pfifferlinge (klassisch mit Rührei), dann die Pasta, alles in einem windgeschützten Eck.

16.09. Frühstück in der Sonne, Aufräumen, Pool, dann weiter nach Mantua. Stellplatz sehr schön, Ausstattung wie Campingplatz (W-DU/WC/Strom, 15€/24h). Palazzo Ducale (6,5€) imposant. In der Altstadt viel Sonntagsrummel, schön. Die bevorzugte SlowFood-Trattoria hat Ferien, die andere ist um 20:00 leer, daher spontan in die Hosteria Leon d'Oro. Tolle

Norcineria-Vorspeise, Risotto Di Pilota, Tortellini di Zucha, lecker, 58€, italienisch. Am Heimweg nochmal Palazzo Ducale beleuchtet von Außen. Toll!

17.09. Frühstück in Mantua, sehr italienisch, gefühlt mit allen geplaudert. Due Cavallini begutachtet, für gut befunden und für Abends reserviert. In netter Salumeria leckere Würste und Mostarda gekauft. Alles endlich sehr Italienisch! Gute Radkarte vom TI. Auf Richtung Peschiera. Kommen bis Pozzolo, essen leckere Pizza und trinken leckeren Frizante auf der schönen Terrasse am Fluß. Wir sind die einzigen Gäste. Nette Unterhaltung, italienisch. Nach 70 km, inkl. 1 Platten zurück in Mantua. Duschen, ab in die Stadt. Schnell mal einen "Hausstand" kaufen (8 Teller, die Edith im Saponi di Campagna so gut gefallen haben, müssen mit dem Rad sicher nach Hause transportiert werden). Dann ins Due Cavallini. Der Chef selbst kümmert sich, dass unsere Räder sicher abgestellt sind. Tische im kleinen Gastgarten nett. Affitato Misto (nicht ganz so gut wie gestern), aber Primi Misti (Tortellini Zucha, Tortellini Mantova, Mininudeln mit Stracotto), dann Bollito Misto (Manzo, Lingua, Cotecheno) mega-lecker, dann geht nur noch Café und ein Walnussgeist. Aber auch 78€. Anti Pasti trotz 1x Bestellung 2x berechnet (dann 16€ etwas fragwürdig)

18.09. Frühstück in Mantua, diesmal stilvoll am Hauptplatz. Pilota-Fleisch, Pasta Fresca und Brot kaufen. Entsorgen, dann auf AB nach Hause.